

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt 1839

19 (12.5.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154390](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154390)

Severisches Wochenblatt.

№ 19. Sonntag, den 12. Mai 1839.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Es wird hiedurch öffentlich bekanntgemacht, daß der am 16. Mai 1838 wider den Wirth Lübke Thaden Janßen, zum Blumenkohl, bei Fever, erkannte Concurs am 15. dieses Monats wieder aufgehoben worden.

Sever, aus dem Landgerichte, 1839 April 23.
Schloifer.

Kolfs.

2. Auf den Wunsch mehrerer Eingefessenen des Amtsdistricts ist mittelst Rescripts Großherzoglicher Regierung vom 19. März d. J. die Anstellung eines zweiten Amtskämpfers genehmigt, und der Schmiedemeister Johann Harms als solcher bestellt und verpflichtet worden.

Amt Fever 1839, April 29.

Soel.

3. Mit Beziehung auf die Bekanntmachung vom 11. December 1834. wird hiedurch den Interessenten der Holzschlagungs- und Centralhofdienstcasse bekannt gemacht, daß nachdem nunmehr die mit der Genehmigung der Großherzoglichen Regierung versehenen Bestücke und Kostenanschläge wegen der in diesem Jahre auf Kosten der Holzschlagungscasse auszuführenden Wattenbau: Bemalung: Schlingens- und Packwerksarbeiten dem unterzeichneten Amte zugestimmt worden, ein Voranschlag über die für dieses Jahr aus der Holzschlagungscasse, so wie aus der Centralhofdienstcasse zu leistenden Ausgaben und zu diesem Behufe auszuführenden Anlagen angefertigt worden ist, zu dessen Durchsicht und Prüfung, Termin auf den (31.) einunddreißigsten Mai d. J.

Vormittags 11 Uhr,

im Hause des Gastwirths König in der Vorstadt Fever anberaht wird.

Die Ausschüsse der Holzschlagungs- und Centralhofdienstcasse Interessenten werden hiedurch verabladet in dem gedachten Termine zu erscheinen.

Amt Fever 1839, Mai 4.

Soel.

4. Jede unbefugte Ueberwegung über die zum Landgute Holschhausen gehörigen, zwischen dem Wangerwege und dem Wohnhause der Eigenthümerin, Wittwe Heinzen, belegenen Landstücke wird, auf Ansuchen derselben, bei polizeilicher Strafe hiermit untersagt.

Amt Minsen 1839, April 20.

Hollmann.

Flor.

5. Die am 17. September 1827 an die hiesigen Bäcker erlassene und unterm 7. August 1829 wiederholt bekannt gemachte Magistrats-Verordnung, welche folgendermaßen lautet:

„Es werden sämtliche in der Stadt Fever etablirte Weißbrod-Bäcker hiedurch bei einer Brüche von 1. 1/2 Gold nebst Kosten, für jeden Contraventions-

„fall, befehligt, künftig von Ostern bis Michaelis jeden Morgen spätestens um 7 Uhr und von Michaelis bis Ostern jeden Morgen spätestens um 8 Uhr frisches Weißbrod zum Verkauf fertig zu haben.“ wird hiedurch abermals öffentlich zur Nachachtung bekannt gemacht. Fever 1839, Mai 2.

Der Magistrat der Stadt.

Jürgens.

Harms.

Drost.

Eden.

Hollmann.

Immobil-Verkäufe.

1. Auf Instanz des Kaufmanns Johann Heinrich Vale, zu Bordeaux, ist der Verkauf folgender zum Nachlaß des weiland Kaufmanns Johann Hinrich Vale, in Fever, gehörenden, dem Sohne desselben, Kaufmann Johann Heinrich Vale, in Bordeaux, angeblich von seinen Miterben zum Eigenthume überlassene Grundstücke, als:

- 1, eines Hauses, an der Neuenstraße, in der Vorstadt Fever gelegen, mit dahinter belegenen Gartengründe,
- 2, eines Hauses, bestehend aus 2 Wohnungen, nebst einem großen Garten auf der Nordergast,
- 3, eines Gartens daselbst,
- 4, eines Gartens daselbst,
- 5, eines Gartens daselbst,

erkannt und Termin dazu auf den

(15.) fünfzehnten Juli d. J.

des Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths Meyer Behausung, in der Vorstadt Fever angesetzt.

Indem nun dieses hiezu bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an diese Grundstücke machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf den

(1.) ersten Juli d. J.

angesezten Termine, bei Strafe des Verlustes derselben, anzugeben.

Präclufionsbescheid den (4.) vierten Juli d. J.

Fever 1839, May 4.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.

Schloifer.

Dannenberg.

2. Auf Ansuchen der Dienstmagd, Antje Wedemeyer, zu Mariensiel, welche auf ihre hypothekarische Klage in den Besitz des zum Nachlaß ihres weil. Vaters, des Obersoummermanns, Heero Diarks Wedemeyer, zu Hooftiel, gehörenden, am Neuendeiche, zu Hooftiel, belegenen Wohnhauses nebst Zubehörungen gesetzt worden, soll das obengenannte Immobil cum access. am

(3.) dritten Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in L. Einz Wohnung (Hof von Oldenburg) hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das obige Immobile aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen machen zu können, vermeinen, hiemit aufgefordert, solche in dem auf den

(27.) sieben und zwanzigsten Mai d. J., angelegten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes. Präklusiv = Bescheid, den (30.) dreißigsten Mai dieses Jahres.

Jever 1839, März 26.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Jever.
Schloifer.

Kolfs.

Convocationen.

1. Laut eines am 19. Februar d. J. vor dem Amte Minsen solennisirten Kaufcontractes kaufte der Zimmermeister Hermann Janßen, zum Minsener-Norderaltendeich, von seinem Vater, dem Schustermeister Dirk Janßen, zu Förrien, dessen zu Förrien belegenes Häuslingshaus nebst Garten, so wie 2 Kirchen- und 3 Lägerstellen für 340 $\mathfrak{f}$ Gold.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen, welche an das obige Immobile aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, solche bei Verlust derselben in dem auf den

(27.) sieben und zwanzigsten Mai d. J. angelegten Angabe-Termine anzugeben.

Präklusiv = Bescheid den (30.) dreißigsten Mai dieses Jahres.

Jever 1839, März 28.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Jever.
Schloifer.

Dannenberg.

2. Der Handlungsdiener Harm Janßen Dirks zu Schaar hat durch Contract vom 16. März d. J. von der Wittve Manott, Johanne Elisabeth geb. Folkers, zu Neustadt = Oldens, das derselben bisher zugehörige Krughaus zu Breddewarden sub nr. 164 a. des Erdbuchs mit Garten und sonstigen Zubehörungen und eine unbebaute Warffstelle zu Altona nebst einem grünen Wege von Breddewarden nach Altona und sonstigen Zubehörungen sub nr. 154 des Erdbuchs für 450 $\mathfrak{f}$ Gold gekauft, und sind diese Grundstücke durch Contract vom 26. Januar 1836 von weiland Gerd Harms Peters zu Breddewarden Tochter und Erbin an die Ehefrau des Wirths A. F. Smit zu Breddewarden, Gretje geb. Manott, und von dieser durch Contract vom 28. April 1838 an gedachte Wittve Manott verkauft und übertragen.

Auf Ansuchen des Käufers wird dieser Kaufcontract hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zugleich alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an obige Grundstücke zu machen haben, oder gegen den Verkauf protestiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Segerechtsame in dem auf den

(15.) fünfzehnten Juni d. J.

angesezten Termine durch hier recipirte Anwälde anzugeben und zu bescheinigen, bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens.

Präklusiv = Bescheid soll am (27.) sieben und zwanzigsten Juni d. J. durch die hiesigen wöchentlichen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Präklusiv = Bescheid soll am (27.) sieben und zwanzigsten Juni d. J. durch die hiesigen wöchentlichen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Wegen der ingrossirten Forderung der Tochter des weiland G. H. Peters zu Breddewarden ad 600 $\mathfrak{f}$ Gold gegen die Vorbesitzerin, die Ehefrau des Wirths A. F. Smit, und der von dem zum Krughause gehörigen Garten jährlich an weiland Gummelt Siems Cornelissen zum Sengwarder alten Deich Erben zu zahlenden Grundsteuer von 4 $\mathfrak{f}$ Gold bedarf es nach Anzeige des Con-

Knipphausen 1839, April 15.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Knipphausen.

Schaumburg.
Tannen.

Concurs.

Nachdem wider Fraule Margaretha geborne Heeren, früher Ehefrau des verstorbenen Zimmermanns Johann Bremer zu Hookfiel, jetzt Ehefrau des Rechnungsstellers Johann Hinrich Christian Martens daselbst, Schulden halber der Concurs am

(2.) zweiten März 1839

hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den

(10.) zehnten Juni 1839

in welchem Termine alle diejenigen, welche an die obgedachte Gemeindefuldnerin aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angaben beizufügen, unter der im §. 40 der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Segerechtsame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(23.) drei und zwanzigsten Juli 1839,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist.

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(7.) siebenten September 1839, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs = Gutes in D. E. Feldhausen zu Hookfiel Wirthshause auf den

(25.) fünf und zwanzigsten October 1839,

Nachmittags 3 Uhr.

Knipphausen, den 14. April 1839.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Knipphausen.

Schaumburg.

Tannen.

Testaments-Eröffnung.

Das am 8. December 1837 vor dem Amte errichtete Testament der Wittve des Musicus Johann Frie-

drich Lübken, in Jever, Gretzine Christine Louise geb. Gerdes, und die Nachfuge vom 10. März 1839 wird nachdem die Testatrix gestorben, am

(13.) dreizehnten Mai d. J. Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Amte publicirt werden. Amt Jever 1839, April 25.

Doel.

Drost.

Vergantungen.

1. Es sollen sehr viele Gewichtstücke, pl. m. 5000 lb., bestehend in Stücken zu 100 lb., 50 lb., 25 lb., 10 lb., 5 lb., 4 lb., 3 lb., 2 lb., 1 lb., $\frac{1}{2}$ lb., $\frac{1}{4}$ lb., zum Theil ganz von Blei und zum Theil mit vielem Blei belegt, am

(13.) dreizehnten d. M. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst, meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß die Gewichtstücke größtentheils von der Beschaffenheit sind, daß solche nach dem jetzt eingeführten Gewicht gar leicht reducirt werden können.

Jever 1839, Mai 2.

Der Magistrat der Stadt.

Jürgens. Harms. Drost. Hollmann.

2. Johann Heeren Janssen läßt am (17.) siebenzehnten Mai d. J. Nachmittags 1 Uhr bei Laut Lauts zu Hohenkirchen, und am (24.) vier und zwanzigsten Mai d. J. Nachmittags 1 Uhr bei Heinrich Jühren zu Jever, etwa 40 alte Rorder Schaaf, 70 Stück Lämmer, sodann Speck und Kartoffeln, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Jever 1839.

J. H. Reling.

3. Thade Meins Ewen Wittwe als Vormünderin ihrer Kinder läßt am

(15.) fünfzehnten Mai d. J.

und folgenden Tagen Nachmittags präcise 1 Uhr in weil. Ewe Schwitters Ewen Behausung zu Wiarden, den ganzen Mobiliennachlaß des weil. Ewe Schwitters Ewen, bestehend, in:

Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Betten, Linnen- und Tischzeug, Schränken, Tischen, Stühlen, einem neuen Fruchtweger, einer Wanduhr, einer milchgebenden Kuh, allerlei Zimmergeräthschaften, Mannskleidungsstücken u. s. w.

auf Zahlungsfrist meistbietend verganten, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

4. Der Cämmerer Hollmann, als Vormund über des weil. A. G. W. Pannebacker Kinder, will die zu dem Nachlasse desselben gehörigen Mobilien, als:

Gold, Silber, Messing, Kupfer, Zinn, Eisen, Blech, Schränke, Tische, Stühle, Koffer, Kisten, 1 Lit de Camp mit Behang, Betten und Bettgewand, Linnenzeug, Silberzeilen, Glas, Porcellain, 1 Beuteltiste, 1 Fruchtweger, 1 Sechsmaschine, 1 Schlitten, alte Baumaterialien, und was sonst zum Vorschein kommen wird,

am (16.) sechzehnten Mai d. J.

im schwarzen Bären, bei dem Gastwirth Diabe Zimmermann, öffentlich verganten lassen.

Jever 1839, Mai 2.

5. Am (18.) achtzehnten Mai 1839 Nachmittags

will Unterzeichnete mehrere Gegenstände in ihrem Hause zu Widdoge öffentlich meistbietend verkaufen lassen, als:

1 Schreibepult, 1 Wanduhr, Kleiderschränke, Tische, Betten, Stühle, Kisten, 1 Grösmühle, viele zinnerne Teller, Kupfer, eiserne Töpfe, große Fässer, auch mehrere Bücher verschiedenen Inhalts u. c.

Christian Popken, Wittwe.

6. B. H. Struß läßt am (21.) ein und zwanzigsten Mai 1839 Nachmittags 1 Uhr in J. G. Friesen zu Jever Wirthshause

eine bedeutende Quantität Leder öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Jever 1839.

J. H. Reling.

7. Am Freitage den 17. d. M. Mittags 12 Uhr, sollen ungefähr 36 Last durch Seewasser beschädigte Rappsaamen pr. Schiff Catharina Margaretha, Capt. A. F. Behrens, sodann mit dem Schiffe vier Gebrüder, Opt. J. J. Wiltz, in Havarie eingebrachte Waaren, als:

100 Flaschen in Körben mit Vitriolöl (Schwefelsäure)

ungefähr 8000 Selters = Kruden.

circa 15 Unter Rheinwein in Flaschen und in Fässern,

2 bis 4000 Pfund Lumpenzucker in Fässern,

4 bis 500 Pfund engl. Leim, und

ungefähr 40,000 Knicker,

für Rechnung den es angeht, in der Wohnung des Gastwirths M. D. Baak, zu Carolinensiel,

gegen baare Zahlung,

öffentlich verkauft werden. Die Waaren sind des Tages vorher zu besehen.

Zahlungsfähige Käufer werden hiezu eingeladen.

Wittmund, den 6ten Mai 1839.

G. H. Hornemann,

Auctionator.

Ausverdingungen.

1. Die Lieferung der zur Chaufurung der Wegstrecke von der Heidmühle bis Grofsoftem erforderlichen Steine, wird am (3.) dritten Juny d. J. Vormittags 11 Uhr, in des Gastwirths König Hause in der Vorstadt Jever, öffentlich mindestensfordernd ausverdingungen werden. Es sind erforderlich 1280 Tonnen Pflastersteine und 3300 Tonnen Schlagbahnsteine. Amt Jever 1839, Mai 4.

Doel.

2. Die zu den Reparationen und zum theilweisen Neubau des Schulhauses zu Neugarmsiel erforderlichen Materialien und Arbeiten, sollen am

(16.) sechzehnten Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Hilarius Popken Wirthshause zu Zettens öffentlich mindestensfordernd ausverdingungen werden.

Zettens, den 1. Mai 1839.

Der Neugarmsieler Schulvorstand.

Delfermann.

Andreas.

3. Die zu den diesjährigen Reparaturen an den geistlichen Gebäuden zu Widdoge erforderlichen Materialien, worunter hart gebackene Steine, imgleichen die Arbeit soll am

(13.) dreizehnten d. M.

Nachmittags 3 Uhr in der Wittwe Popken Krughause ausverdingungen werden.

Der Kirchenvorstand.

4. Ich beabsichtige die Zimmer- und Mauer-Arbeit, eines Neubaus zur Handlung und Wirthschaft einzurichtendem Hause in Wüppels, nach vorzulegendem Riß, Bestick und Bedingungen, am

(17.) siebenzehnten Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause zu Wüppels auszuverdingen, wozu Annehmer sich einfinden wollen.

Behrend J. Eden.

5. Die Reinigung der Mahde soll am Sonnabend den (25.) fünf und zwanzigsten May

Nachmittags 3 Uhr, in Ludw. Eilfs Wirthshause, zu Schaar, auf 4 Jahr, mindestfordernd ausverdingen werden.

Verpachtungen.

1. Am 30. d. M. wird die Verpachtung der Herrschaftlichen Moorhauser Ländereien vorgenommen, und damit Nachmittags 2½ Uhr bei der Poggenbrücke der Anfang gemacht werden.

Amt Jever 1839, April 4.

Loel.

2. Die Verpachtung des Außengrodens des hiesigen Amtsdistricts wird am (29.) neun und zwanzigsten d. M. vorgenommen, und damit Vormittags 10 Uhr zu Rüstersiel der Anfang gemacht, und Nachmittags 2 Uhr zu Mariensiel fortgeföhren werden.

Amt Jever 1839. Mai 4.

Loel.

3. Der Landgerichtsassessor Ehrentraut beabsichtigt, sein zum Sophiengroden belegenes, jetzt von der Wittwe Becker bewohntes Landgut zu 124 Matten am (14.) vierzehnten Juny Nachmittags 4 Uhr im Wirthshause des Eilert Janssen zu Neugarmstiel, um May 1840 anzutreten, öffentlich zu verpachten. Die Bedingungen können vom 10 Mai an bey Markus Marx zu Altgarmstiel eingesehen werden.

Derselbe wünscht sein Landgut Kloster Destringsfelde bei Schortens auf May 1840 unter der Hand zu verpachten, und fordert die Pacht Liebhaber auf, sich deshalb bei dem Herrn Speckels in Jever zu melden, zu bieten und bey demselben die Bedingungen einzesehen.

4. Der Kaufmann H. Fleßner zu Carolinensiel beabsichtigt, ein seiner Ehefrau geb. Pohe gehörendes Landgut, an der goldenen Linie gelegen, groß 95¼ Matten besten Grodenlandes auf (6) sechs mit primo Mai 1840 anfangende Jahre, am Donnerstage den

(30.) dreißigsten Mai d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Hause des Gastwirths Baak zu Carolinensiel öffentlich zu verpachten; und werden Liebhaber dazu eingeladen.

Die Pachtbedingungen liegen bei Verpächter zur Einsicht bereit.

Carolinensiel den 9. Mai 1839.

5. Die Benützung des Grases an den Siel- und Flügeldeichen bei Hooksiel, Gritdumersiel, Hohenstieversiel und des Oldorfer-Hörnedeichs, nebst Wermen, sollen zum Nähen Donnerstag den

(16.) sechzehnten d. M. an Ort und Stelle öffentlich verpachtet, und damit Nachmittags 2 Uhr beim Grenzpfahl der Waddewarber-Deichsprenge zu Hohenstieversiel, der Anfang gemacht werden.

Neustrüchhausen 1839. Mai 9.

J. G. Minßen.

Nord-Seebad Wangeroge.

Das Nord-Seebad auf der Insel Wangeroge an der Oldenburgischen Küste, so wie die, nach wie vor, daselbst auf Herrschaftliche Kosten zu führende Bade-Wirthschaft wird in diesem Sommer mit dem 1. Juli eröffnet und mit dem 31. August geschlossen werden.

Das auf dieser Insel von dem Besitzer der dortigen Saline, dem Kaufmann Renken in Oldenburg im vorigen Jahre eingerichtete Sool-Bad, wobei die daselbst ausgeschiedene, und an Brom und Jod, so wie an andern kräftigen Heilstoffen, sehr reiche Mutterlauge, angewendet wird, hat sich als ein zweites gleichwertiges Heilmittel vollkommen bewährt und wird auch in diesem Jahre wieder zu haben sein.

Wegen Logisbestellungen in den beiden geräumigen anständig eingerichteten Logirhäusern, oder in den zu diesem Zweck bequem aptirten durch Neubauten in den beiden letzten Jahren bedeutend vermehrten Wohnungen der Insulaner, wendet man sich entweder an den Geheimen Hofrath Westing in Oldenburg oder an den Badearzt, Doctor Chemnitz in Jever, oder an den Bogt Ahlers in Wangeroge.

Die Ueberfahrt vom Festlande nach der Insel geschieht täglich in den durch das Wochenblatt, und durch gedruckte Anschläge in den ersten Gasthäusern zu Bremen, Oldenburg und Jever näher anzuzeigenden Abfahrts-Stunden von der, der Insel gegenüber liegenden Schiefe des Carolinensiels, und wöchentlich in bequem eingerichteten Paketböten von Hamburg und Bremen aus. Außerdem liefert auch das täglich vom letzten Orte nach Bremerhafen fahrende Dampfschiff eine bequeme Gelegenheit zu dieser Ueberfahrt, indem zu Bremerhafen jederzeit Segelschiffe zur Aufnahme der Wangeroger Badegäste bereit liegen.

Die Inspection des Seebades zu Wangeroge
April 30. 1839.

Notifikationen.

1. Mit achten frischen Gartensämereien, Pohl- und Zucker-Erbsen, auch Rick- und Krubbohnen empfiehlt sich A. Ahlfs, am Vatergange in Jever.

2. Meinen geschätzten Gönnerinnen die ergebene Anzeige: daß ich in diesen Tagen die modernsten Fagonhüte (für den Sommer passend) und Hauben, so wie auch eine schöne Auswahl Stroh und Spannhüte, Bänder, Spitzen, Blumen, Seidenzeuge u. mehrere noch in dieses Fach schlagende Artikel, erhielt.
Jever im Mai 1839.

D. Altona.

3. Wohnungsveränderung.

Daß ich seit dem 1. Mai in dem bisher von dem Kaufmann Herrn Rudolphi bewohnten Hause an der Wangerstraße wohne, verfehle ich nicht meinen geehrtesten Gönnern hiedurch ergebenst anzuzeigen, mit der Bitte, daß mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner gütigst erhalten zu wollen.

Jever, den 4. Mai 1839.

Asmus, Zahnarzt.

4. Ich wünsche je eher desto lieber einen wertverständigen Schumacher Gesellen in Condition.
Gottels. 1839. Mai 8.

Hajo Peters.

5. Ostfriesische Hagel- : Schäden Versicherungs- : Gesellschaft.

Indem wir dieses für Ostfriesland so zweckmäßig eingerichtete Institut den Herren Gutsbesitzern und Landwirthen zur Benutzung bestens empfehlen, bemerken wir, daß für das Amt Wittmund der

Herr J. F. Rose, in Wittmund,
für das Amt Friedeburg und den Gerichtsbezirk Obdens, der

Herr G. F. Winter, in Horsten,
Versicherungen abschließen und auf Verlangen jedwede mögliche Auskunft ertheilen werden.

Emden den 3. Mai 1839.

Die Direction.

Jaq. de Pottere, A. S.

General Agent.

6. Dem geehrten Publicum empfehle ich mich mit nachstehenden Gegenständen zur gefälligen Abnahme und billigen Preisen ergebenst, als: Tuche und Zephyrs in allen gangbaren Farben und Qualitäten, feine und ordinaire seiden Hüte neuestes Fagon, Mahagoni Spiegel, so wie weiße Cambrics, weiße Shirts, schlichte weiße Gardinen = Mulls, weiße moderne gebülmte und carrierte Kleider-Jaconetts und viele andere hübsche Weißzeuge, moderne Cattune, Sitze, Baumwollenzeuge, seidene, halbseidene, baumwollene, leinene Hals- und Taschentücher, hübsche Westen in Seide und Baumwolle, gestreifte Hosenzeuge, gestickte Tüllfragen, Halsbinden, Florbänder, Atlasbänder, Sonnen und Regenschirme, nebst vielen andern Artikeln.

Jever.

L. F. Frieße.

7. Von den Einkünften der vacanten zweiten Pfarre zu Wiarden, sind gegen sichere Hypothek und billige Zinsen 1600 $\mathcal{P}$ sofort zu belegen.

Jever 1839.

Mittwollen.

8. 267 $\mathcal{P}$ 36 gr. zur ersten Predigerstelle zu Wiarden, 27 $\mathcal{P}$ 56 gr. zur Kirchenkasse daselbst, gehörig, habe ich in Commission zinsträglich zu belegen.

Jever 1839.

Siegefeld.

9. Etablissements : Anzeige.

Als Tischlermeister hieselbst etablirt, empfehle ich mich unter dem Versprechen einer prompten und reellen Bedienung, angelegentlichst. — Zugleich wünsche ich einen Burschen von guter Erziehung, je eher desto lieber, in die Lehre zu nehmen.

Middelsfähr im Mai 1839.

R. Strömer.

10. Gegen 4 proCent Zinsen 500 $\mathcal{P}$.

W. Fariß.

Provisor der Prediger Besoldungs-Casse.

11. 2 ist laut Gefunden.

Ein Paar neue Handschue.

L. Mettcker.

12. Auf Grund der mir vom Königl. Amte hieselbst ertheilten Concession, habe ich mit dem 1. d. M. in dem von mir angekauften, früher dem Herrn U. C. von Essen gehörigen, im Klüßforder-Quartier, hiesigen Fleckens, belegenen Hause, eine Manufakturwaarenhandlung etablirt. Jedem ich mich beehre, dies gehorsamt anzuzeigen, erlaube ich mir zugleich zu bemerken, daß mein Lager auf das vollständigste assortirt ist und jede Auswahl darbietet, weshalb ich, unter dem Versprechen prompter und reeller Behandlung, und recht sehr vielem Zuspruch ganz ergebenst bitte.

Wittmund den 3. Mai 1839.

H. S. Brörken.

13. Zweg Zimmer und Mauergefellen können so gleich Arbeit bei mir erhalten.

Gerke Redlef Serdes, zu Friederikensiel.

14. Als Schneidermeister hieselbst etablirt, empfehle ich mich, unter dem Versprechen prompter und reeller Behandlung, angelegentlichst.

Hookfiel 1839. Mai 2.

J. Günther.

Wohnhaft beim Herrn U. G. Weerts.

15. Mit Beziehung auf die Bekanntmachung des wohl- üblichen Stadt-Magistrats vom 23. v. M. wornach ich als Hebamme für die Stadt Jever bestellt und verpflichtet worden, empfehle ich mich in dieser Hinsicht, dem geehrten Publicum ergebenst.

Jever 1839, Mai 2.

Chefrau Siebels.

16. Mein Lager von Bürstenwaaren, aufs beste completirt, bestehend in holländischen Püntquästen, Verquästen, Schwitters, Kaltbürsten, Fensterwaskers, engl. Glaswaskers, Kopfsuhlen, Kammerbesen, Weberbürsten, Pferdebürsten, Wagenbürsten, Stubber u., erlaube ich mir hierdurch unter Versicherung billiger Preisstellung angelegentlichst zu empfehlen.

Jever im April 1839.

C. F. Daken.

17. Damen- und Kinderstrophüte, so wie Herren- und Knaben- Strophüte und Kappen in allen beliebigen Fagons, habe ich jetzt wieder in Vorrath und kann davon zu billigen Preisen an meine verehrten Gönner abgeben. Auch werden alte Strophüte bei mir umgenäht und gewaschen.

Jever.

Mathias Wolff, Wittwe

18. Schweizer Stroh und Basthüte für Erwachsene und Kinder, in feinen und ordinären Sorten, Pariser Blumen auf Hüte und Hauben, so auch eine Parthie moderner Florbänder zu 4 — 6 gr. empfehlen

Jever 1839 Mai 5.

A. C. Koopmann et Sohnes Ww.

19. Ich habe in Commission 400 $\mathcal{P}$ Gold gegen 4 pC. Zinsen sofort zu belegen.

Jever, d. 9. Mai 1839.

C. W. Dittmanns.

20. Da wir dieses Mal die Leipziger Messe persönlich besuchten, so erlauben wir uns das geehrte Publikum hierauf besonders aufmerksam zu machen; indem wir alles aufgeboten um das Neueste und Schönste zu erhalten, und zugleich die Preise aufs billigste gestellt haben.

Es befindet sich darunter eine reiche Auswahl der modernsten Kleiderstoffe, in Seide, Wolle, Mouslin de laine, Cattun, Zig und Mouslin;

Ferner ein Sortiment der neuesten Wiener und Französischen Umschlagetücher, Shawls, Colliers, gestickte Moll und Füll Kragen, Arbeitsbeutel, Gürtel, Tülle, Spitzen Blonden, und viele andere hier nicht benannte Sachen. Auch können wir als besonders preiswürdig eine Parthie feiner und ordinaier Luche, Casimire Cuir de lains et Boocksquins, sowie auch Alas- und Pique- Westen in den neuesten Mustern empfehlen. **Sever 1839. Mai 5.**

R. S. Koopmann et Sohnes Wwe.

21. Meinen geehrten Gönnern und Freunden mache ich die ergebene Anzeige: daß ich von heute an, nicht mehr bei E. Reents, sondern bei der Madame Mooshorn an der Sct. Annenstraße wohne; und das Verfertigen der Damen-Kleider, und allen in dieses Fach schlagenden Arbeiten aufs Thätigste fortsetze.

Sever, den 1. Mai 1839.

Catharina Janssen.

22. Am zweiten Pfingsttage wird in Siebetshaus auf zweien Stellen Tanzmusik sein. Gute Getränke und sonstige Erfrischungen werden verabreicht. Um günstigen Besuch wird höflichst gebeten.

Vape.

23. Nachdem ich bei dem Herrn Knopp in Oldenburg das Damenkleidermachen gründlich erlernt habe; so empfehle ich mich mit allen in dies Fach schlagenden Arbeiten, welche ich stets zur Zufriedenheit meiner geehrten Gönnern ausführen werde.

Ich bemerke noch: daß ich gleich nach Pfingsten in der vorgedachten Arbeit Unterricht ertheilen werde. Man wende sich dieserhalb an meine Mutter, M. Wolff, Wwe. in Sever. **Mai 10 1839.**

Caroline Wolff.

24. Ein Knecht kann sogleich bei mir Arbet erhalten.

Sever 1839. Mai 8.

E. Greeve, auf der Bleiche, a. d. Schlacht.

25. Ich habe noch einen Fruchtboden zu vermithen. **Sever 1839. Mai 9.**

H. A. Thümmel.

26. Ich verkaufe einfach- und doppelt- gebrantes März-Bier, von dem Herrn Frerichs aus Egel. **Sever 1839.**

Reich.

27. Es stehen die Geräthschaften einer ganz vollständigen Bierbrauerei zum Verkauf, worunter sich ein ganz neuer Kessel befindet. Nähere Nachricht erteilt der Postbote Dicht in Zever.

28. Vom 1. Mai an wohne ich nicht mehr in dem Hause der Wittwe Hecht; sondern in dem früher von dem Tischlermeister Buchholz bewohnten Hause, an der großen Burgstraße, wo ich den früher von mir erteilten Unterricht in Damen Kleidermachen, so wie auch in Pus- und allen andern Handarbeiten, fortsetzen werde. Ich ersuche daher meine geehrten Gönnern, mich auch dort mit vielen Aufträgen zu beehren.

Sever, Mai 9. 1839.

M. Siebels.

29. Mit gefüllten, aus Weimarschen Saamen gezogene, Engl. Bouquet Sommerlefköjen, gefüllten Röhr- Wands- und Zwerg- Akerpflanzen, empfiehlt sich E. Kunze, jun. an der Wasserfortstraße.

30. Neuen rothen Brabantter Kleesaamen, so wie auch sehr schöne neue Anthony Pflaumen, Feigen, Traubenrosinen und dünnschalige Krack-Mandeln, erhielt ich dieser Tage in Vorrath. Ich empfehle vorstehende Waaren zur gütigen Abnahme bestens.

Sever 1839.

E. Kemmers.

31. Ein fast neuer moderner Korbwagen mit 3 Stühlen, steht zum Verkauf. Das Nähere in der Expedition dieser Anzeigen.

32. Ein geschickter Malergeselle kann, je eher desto lieber, Arbeit erhalten bei E. F. Tiarts in Vettens.

33. Kürzlich erhielt ich mehrere Zusendungen von Leinen-Waaren, worunter gestreifte Bettredelle, weiße und greise Leinen so wie auch breite billige greise Leinen zu Saatsegeln, blauen Fünfschaft, blau und schwarze Leinen und feine leinene Kittel. Auch mit Barchents, Baumseiden, Wachstuch, Coatings, Boyen, Flanellen, engl. Leder, Merinos, Schibets und mehreren nicht angeführten Sachen empfehle ich mich angelegentlichst.

Sever;

E. E. Friesse.

34. Das der R. M. Robbers gehörige Haus mit Garten bei Sever habe ich unter der Hand zu verkaufen. Biegsfeld, Rechnungsfeller.

35. Unsern geehrten Handlungsfreunden zeigen wir ergebenst an, daß wir bei unserer Anwesenheit in Hamburg, so wie die von der Leipziger Messe eingekauften Mode-seiden und viele andern Waaren bereits erhalten haben, und solche zur gefälligen Ansicht liegen. Von einer reichhaltigen Auswahl und billigen Preisen kann sich ein jeder unserer geehrten Freunde überzeugen.

Sever, im Mai 1839.

Gebrüder Feilmann.

36. Am ersten Pfingsttage Nachmittags Garten Musik und am zweiten Pfingsttage Tanzmusik bei Janßen zu Moorwarfen.

37. Wer Forderungen an die Armen-Gasthaus-Currende und Waisen-Casse hat, wolle die desfalligen Rechnungen baldigst einfinden, um nicht wegen verspäteter Einfindung die verordneten Abzüge zu erleiden.

Mai 1. 1839.

Spe. A. Inspection-Zever.

38. Die kürzlich in Hamburg eingekauften Waaren sind angekommen, und empfehle ich ganz vorzüglich:

Eine große Auswahl der neusten Engl. und Franz. Cattune und Zize Mouseline de laine Kleider Weiße Kleider

Flor-Seiden und Mouseline de laine Tücher u. Schwall in mannigfaltiger Auswahl

Neue Hosen und Westenzeuge.

J. L. Lehrhoff.

39. Citronen das Duzend zu 12 18 und 24 π bei

Fr. v. Lindern.

40. Seit dem 1. Mai wohne ich vor der St. Annenstraße in dem Hause welches früher von dem Schmiedemeister Hinrichs bewohnt wurde.

Zever 1839.

G. H. Siegmann.

40. Ich habe einige tausend Döcken zu verkaufen.

Hohenkirchen 1839.

Gummel Peters.

41. Das kleine Lesebuch welches jetzt eingeführt werden soll, ist einzeln und bei Duzenden, zu dem bestimmten Preise, zu haben bei

J. M. Kuperti,

an der Schlachtstraße in Zever.

42. Ich wünsche sogleich einen Burschen in die Lehre zu nehmen.

Barnuh, Schwarz- u. Schönsärber, in Zever

43. Ich kann noch 2 Weester in die Weide nehmen Wittve Kunze an der Mühlenstraße in Zever.

44. Zu verkaufen.

Altes belegenes Rüboel, in Orhosden und kleineren Gebinden, zu erniedrigtem Preise.

Zever 1839.

A. U. Seeken.

45. Da ich am 1. Mai d. J. meine Wohnung von Waddewarden nach Zever verlegt und daselbst die Wirthschaft im braunen Hirsch aufs thätigste auszuüben gedenke, so bitte ich meine geehrten Gönner und Freunde mich mit ihrem Zuspruch beehren zu wollen. Reelle Bewirthung wird mein Bestreben sein.

J. H. Furen, Wirth im braunen Hirsch.

46. Für Rechnung der Städtischen Armcasse habe ich

326. $\text{fl. } 36$ gr. Gold zu belegen, die gegen sichere Hypothek und übliche Zinsen, gleich in Empfang genommen werden können.

J. F. Ihnken.

47. Wohnungsveränderung.

Mit dem heutigen Tage habe ich meine Wohnung verändert und wohne jetzt in meinem Hause welches früher von dem Herrn Kaufmann Gerhard Süßmisch bewohnt wurde, am neuen Markte der Kirche gegenüber. Indem ich dies zur Kunde meiner geehrten Gönner bringe, bitte ich sie zugleich mich mit ihrem geschätzten Zuspruche fernerhin zu beehren. Ich werde stets auf reelle und preiswürdige Waare halten und meinerseits alle Mühe anwenden um mich der Gewogenheit meiner geehrten Beförderer würdig zu zeigen.

Zever, den 26. April 1839.

Rudolphi.

48. Unterzeichneter beabsichtigt seiner anhaltenden Kränklichkeit halber, die Pachtung wegen des Herrschaftlichen Vorwerks Großrickelhausen, mit Vorbehalt Großherzoglicher Cammer-Genehmigung, baldmöglichst abzutreten, und wollen Pacht Liebhaber sich dieserhalb an ihn wenden.

Großrickelhausen 1839, Mai 1.

Dode Hinrichs Doden.

49. 124. $\text{fl. } 64$ gr. Gold, Minster Armen-capital, habe ich sofort gegen sichere Hypothek und billige Zinsen zu belegen.

Schillig 1839, Mai 1.

G. E. Ammen.

50. Es können noch 6 Zimmer- und Mauerer-Gesellen in Arbeit kommen, sie haben guten Lohn und neue Arbeit zu gewärtigen. Auch kann sogleich ein Tischler-Geselle Arbeit bei mir erhalten,

Hookfel 1839, Mai 2.

Hedde Hinrichs Hedden.

51. Mein Waaren-Lager ist in allen Modeartikeln sowohl wie in den gewöhnlich gangbaren Gegenständen auf das Reichhaltigste assortirt, wovon namentlich eine sehr große Auswahl französischer und wiener Umschlagerücher, leichter Sommertücher von Mouslin de laine gestickter Kragen, Colliers in Florance und Mouslin de laine, Cattune, Zize u. zur gütigen Beachtung eines geehrten Publicum empfehle.

Abolph Hinrichs.

52. Kleines Lesebuch für die Mittel-Classen deutscher Volks-Schulen. Oldenburg bei G. Stalling 1839, gebunden in Pappe mit lebernen Rücken 14 Grot Courant. Vorräthig bei

J. F. Trendtel.

53. Heute trafen die bisher von der Leipziger Messe zurückgebliebenen billigen Cattune, Zize und Tacconets bei uns ein, und können wir dieselben in $\frac{1}{4}$ breit a 11 gr. und $\frac{1}{4}$ a 9 gr. abgeben.

Zever 1839. Mai 9.

K. S. Koopmann et Sohns Wwe.

54. Am zweiten Pfingsttage Ball mit guter Tanzmusik zum Blumenkohl bei

L. T. Janßen.



55. Unterzeichnete, erlauben sich hiedurch anzuzeigen, daß sie die in Hamburg eingekauften u. die von der Leipziger Messe bezogenen Waaren heute erhielten. Sämmtliche Gegenstände sind zur gefälligen Ansicht geordnet, u. bestehen diese aus den neust erschienenen Sachen, als: Cattun, Mousseline de laine, u. abgepaßte Callicos Kleider, nebst vielen andern Artikeln.

Jever May 9. 1839.

N. B. Schomann & Comp.

56. Als besonders preiswürdig, empfehlen wir noch einen Rest der bekannten Tuche oder Laken. Ebenfalls eine Parthey der feinsten Cattune, hell, acht u. dunkelfarbige Waare in den neusten Mustern das Kleid von 11 bis 12 Ellen zu 1 Al. 36 gr. bis 1 Al. 48 gr. Auch können wir feinen weißen Jacomett per Kleid zu 1 Al. 60 gr. erlassen.

Jever May 9. 1839.

N. B. Schomann & Comp.

57. In modernen Westen und Beinkleidern erhielt ich sehr bedeutende Zufuhren welche so wie mein mit den neusten Modifarben versehenes Tuch-Lager hiemit bestens empfehle.

Adolph Hinrichs.

58. Der Assessor Frerichs kann noch zwei Stück Jungvieh in einer guten Weide aufnehmen.

Vergantung.

Hinrich Harms Erben und Hinrich Detken Erben zu Schortens wollen verschiedene Mobilien und Moventien als

Kupfer, Messing, Zinn, Leinwand, Bett- und Bettgewand, eine milchgebende Kuh, eine Glocke, Kartoffeln, Tische, Stühle, Schränke, u. s. w. am

(23.) drei und zwanzigsten Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr in Reent Janssen Thaden Hause zu Schortens öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Kirchspielsvogt verkaufen lassen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Schiffs-Liste vom Hookfiel.

Angekommen. Den 4. April L. Rosenthal, Helena, Hannsl. m. Tors v. d. Ems. — L. Bartels, 2 Gebr., Hannsl. m. Holz v. Hamburg. D. 5. G. Rieper, Ceres, Hannsl. ledig v. Hamburg. — J. Hauschild, Rosiana, Hannsl. ledig v. Hamburg. — H. Roberts, Hoffnung, Hannsl. ledig v. Hamburg. D. 6. J. Rieper, Dorothea, Hannsl. ledig v. Hamburg. — M. Freese, Hoffnung, Oldenbfl. ledig v. d. Weser. D. 7. G. Hauschild, Anna, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — H. Heibner, Soph. Maria, Oldenbfl. m. Stüdgütern v. Bremen. D. 10. D. H. Daken, Theodor, Oldenbfl. m. Stüdgütern v. Oldenburg. D. 11. L. Tannen, Herzogin Amalie, Oldenbfl. ledig v. Forumerfiel. D. 12. H. Hauschild, Anna, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — J. Beckmann, Anna Margaretha, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — J. G. Dittmanns, Hoffnung, Hannsl. m. Tors v. d. Ems. D. 13. P. Hauschild, Hoffnung, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — H. Hauschild, Margretha, Hannsl. ledig v. d. Elbe. D. 15. B. G. Behrens, Mina, Hannsl. m. Holz v. Norwegen. — G. J. Meiners, d. j. Meinardus, Oldenbfl. m. Tors v. d. Ems. D. 16. J. Zohult, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Stüdgütern v. Hamburg. — G. D. Biffer, Hinrich, Oldenbfl. m. Holz v. Norwegen. — B. Linnemann, Catrina, Oldenbfl. m. Mauersteinen v. Steinhäuserfiel. D. 17. H. Roberts, Hoffnung,

Hannsl. ledig v. d. Elbe. D. 20. D. H. Daken, Theodor, Oldenbfl. ledig v. Forumerfiel. D. 22. J. Dittmanns, Hermina, Hannsl. m. Stüdgüt. v. d. Ems. — D. Kaiser, 2 Gebr., Oldenbfl. m. Holz v. Hamburg. — J. Hauschild, Rosiana, Hannsl. m. Holz v. d. Elbe. — G. Hauschild, Anna, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — H. J. van der Pütten, Woskea, Hannsl. m. Tors v. d. Ems. — L. H. Janssen, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Stüdgütern v. Bremen. — Den 24. H. Lührs, junge Tante, Hannovfl. m. Fischen v. Norðerney. — Den 25. P. Bartels, 2 Gebrüder, Hannovfl. m. Holz v. d. Elbe. — H. Roberts, d. Hoffnung, Hannovfl. ledig v. d. Elbe. — J. Rieper, Dorothea, Hannovfl. ledig v. d. Elbe. — G. Rieper, Ceres, Hannovfl. ledig v. d. Elbe. — J. Beckmann, Anna Margaretha, Hannovfl., ledig v. d. Elbe. — R. Meiners, Ric. Fried. Peter, Oldenbfl. mit Stüdgütern von Bremen. — H. Lohmann, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Stüdgüt. v. Bremen. Den 29. H. Prähm, d. Hoffnung, Hannovfl. m. Tors v. d. Ems. — J. Meiners, 3 Gebrüder Hannovfl. m. Tors v. d. Ems. Den 30. G. B. Schoon, Talena, Oldenbfl. m. Holz v. Bremen. Den 1. Mai. H. Hauschild, Anna, Hannovfl. ledig v. d. Elbe. Den 3. J. Rieper, Dorothea, Hannovfl. ledig v. d. Elbe. Den 4. D. Reents, Hilke, Hannovfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — W. Reents, Behrentia, Hannovfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — G. J. de Wall, 4 Gebrüder, Hannovfl. m. Mauersteinen v. der Ems. — J. G. Dittmanns, Kanatje Hannovfl. m. Tors v. d. Ems. Den 5. J. Kuffs, Maria Oldenbfl. m. Möbeln, von Oldenb. — J. Wähler, 3 Gebrüder, Hannovfl. ledig v. d. Elbe. — H. Kuffs, Margaretha, Hannovfl. ledig von der Elbe.

Abgegangen.

Den 7. April Capt. H. tom Dief, Magretha, Oldenbfl. ledig n. Forumerfiel. D. 10. J. Hauschild, Rosiana, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — G. Hauschild, Anna, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — J. Rieper, Dorothea, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. D. 11. G. Teefchen, Magretha, Oldenbfl. m. Getraide n. Oldenburg. — H. Bajer, Carolina, Oldenbfl. m. Getraide n. Oldenburg. — G. Rieper, Ceres, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — P. Bartels, 2 Gebr., Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — G. B. Schoon, Talena, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. D. 12. H. Rothholt, d. Hoffnung, Oldenbfl. m. Stroh nach Oldenburg. Den 13. D. G. Lohmann, Gebr. Cornelius, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. Den 16. J. Beckmann, Anna Margaretha Hannovfl. m. Getraide n. Hamburg. — D. H. Daken, Theodor, Oldenbfl. m. Getraide n. Forumerfiel. — H. Hauschild, Anna, Hannovfl. ledig n. Garallnfiel. — H. Hauschild, Margaretha, Hannovfl. m. Getraide n. Hamburg. — P. Hauschild, Hoffnung, Hannovfl. m. Getraide n. Hamburg. — H. Roberts, d. Hoffnung, Hannovfl. m. Getraide n. Hamburg. Den 20. B. G. Behrens, Mina, Hannovfl. m. Ballast n. Norwegen. Den 22. J. G. Dittmanns, Hoffnung, Hannovfl. ledig n. d. Ems. D. 23. J. Kuffs, Fr. Maria Oldenbfl. m. Getraide n. Oldenburg. — J. Hauschild, Rosiana, Hannovfl. m. Getraide n. Hamburg. — H. Lührs, junge Tante, Hannovfl. ledig n. Norðerney. — J. G. Koffen, Frau Maria Oldenbfl. m. Getraide n. Oldenburg. — B. Linnemann, Catharina, Oldenbfl. mit Getraide n. Oldenburg. — D. Kaiser, 2 Gebrüder, Oldenbfl. ledig n. Harlingersfiel. Den 26. H. Roberts, d. Hoffnung, Hannovfl. ledig n. Forumerfiel. — J. Beckmann, Anna Margaretha, Hannovfl. ledig nach Forumerfiel. — J. Rieper, Dorothea, Hannovfl. mit Getraide n. Hamburg. Den 27. J. Zohult, Fr. Maria Oldenbfl. m. Lumpen n. Hamburg. Den 28. L. Tannen, Amalia, Oldenbfl. m. Knochen n. England. Den 29. G. D. Biffer, Hinrich, Oldenbfl. m. Ballast n. d. Ostsee. — R. Meiners, Ric. Fried. Peter, Oldenbfl. m. Ballast n. Norben. — H. Heibner, Sophia Maria, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. Den 30. G. Rieper, Ceres, Hannovfl. mit Getraide nach Hamburg. Den 1. Mai J. G. Lohmann 3 Gebrüder, Oldenbfl. ledig n. Wangeroge. Den 2. J. Meiners, 3 Gebrüder, Oldenbfl. ledig n. d. Ems. Den 3. J. H. van der Pütten, Woskea, Hannovfl., ledig n. d. Ems. — H. Prähm, d. Hoffnung, Hannovfl. ledig n. d. Ems. Den 5. H. Lohmann, Margaretha, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. — H. Hauschild, Anna, Hannovfl. m. Getraide n. Hamburg. — J. Rieper, Dorothea, Hannovfl. mit Getraide n. Hamburg.